



Fraktion in der Bezirksvertretung

*Herrn Bezirksbürgermeister Lücke der
Bezirksvertretung Barmen*

Es informiert Sie Ilona Schäfer
Anschrift Rathaus Barmen
42275 Wuppertal
Telefon (0202) 88 70 02
Mobil 01606968046
E-Mail ischaefer@t-online.de
Datum 27.11.2014
Drucks. Nr. VO/0925/14
öffentlich

Antrag

Zur Sitzung am 09.12.2014 Gremium
BV Barmen

Erhalt des Carnaper Platzes

Beschlussvorschlag

1. Der Carnaper Platz soll weiterhin als öffentlicher Platz erhalten bleiben. Ein Verkauf des Platzes und eines Teilstücks der Bromberger Straße an die Wuppertaler Stadtwerke GmbH wird daher abgelehnt.
2. Die Verwaltung wird aufgefordert, zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung ein Konzept für eine Modernisierung des Carnaper Platzes vorzulegen, die aufzeigt, welche Maßnahmen nötig sind, um zukünftig eine bessere und vielfältigere Nutzung des Platzes zu erreichen. Dabei sind auch die Kosten dieser Maßnahmen darzustellen.
3. Die Initiative des Rotter Bürgervereins für ein Bürgerbegehren im Falle einer Zustimmung des Rates zur Drucksache VO 0864/14 wird ausdrücklich begrüßt.
4. Dieser Beschluss wird dem Rat am 15.12.2014 unter dem Tagesordnungspunkt „Verkauf des Carnaper Platzes an die WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH“ ebenfalls vorgelegt.

Unterschrift

Ilona Schäfer

Begründung

Die Planungen zum Verkauf des Carnaper Platzes an die Wuppertaler Stadtwerke AG werden in der Öffentlichkeit außerordentlich kritisch gesehen. Dies wurde unter anderem im Rahmen einer Informationsveranstaltung der WSW am 04.11.2014 deutlich. Und auch die von der Barmer Bezirksvertretung immer wieder vorgebrachte Bitte um zeitnahe Einbeziehung und Information sowohl der BV als auch der Bürgerinnen und Bürger wurde bis heute nicht beachtet. Bereits im Februar hat sich die BV daher gegen die Planungen ausgesprochen und den WSW nahegelegt, einen Neubau auf dem bestehenden Gelände an der Schützenstraße zu realisieren. Dabei wurde die Wichtigkeit der Gesundheit der WSW-Belegschaft zu keinem Zeitpunkt in Abrede gestellt. Gleichwohl überzeugen die Argumente für eine massive Expansion des Betriebsgeländes bis heute nicht. Und auch die vorliegenden Pläne für die Schaffung eines Veranstaltungsortes auf dem Stadionnebenplatz stellen keinen adäquaten Ersatz für den Carnaper Platz dar. So würde eine Vielzahl der dort bislang durchgeführten Großveranstaltungen zukünftig komplett entfallen, da das Grundstück am Sonnborner Ufer hierfür nicht geeignet ist. Die Sanierung dieser Fläche für 600.000 Euro ist daher nicht darstellbar. Vielmehr sollte eine Modernisierung des in die Jahre gekommenen Carnaper Platzes vorgenommen werden, damit dieser zukünftig wieder in stärkerem Maße genutzt werden kann als bisher.